
Autoverbände wollen E10-Nachfrage steigern

Auf der heute beginnenden dreitägigen Automechanika in Frankfurt haben der Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK) und der ADAC die Kampagne „E10 für mein Auto (k)ein Problem“ vorgestellt. Ziel der gemeinsamen Initiative mit dem Verband der Automobilindustrie (VDA), dem Verband der Internationalen Kraftfahrzeughersteller (VDIK) und der Deutschen Automobil Treuhand (DAT) ist es, Vorbehalte von Autofahrern gegenüber E10-Kraftstoff auszuräumen.

„Mit der Kampagne wollen wir erreichen, dass möglichst alle Fahrzeuge, die E10-verträglich sind, auch tatsächlich mit diesem Kraftstoff betankt werden und so positive Effekte für den Klimaschutz kurzfristig erzielt werden“, sagte Werner Steber, Geschäftsführer der Abteilung Werkstätten und Technik im ZDK. Viele Autofahrer hätten technische Bedenken, aber die überwiegende Mehrheit der in Deutschland zugelassenen Benzin-Pkw seien von den Herstellern für E10 freigegeben, erläuterte ADAC-Technikpräsident Karsten Schulze. Jährlich könnten dadurch im Straßenverkehr bis zu drei Millionen Tonnen Kohlendioxid eingespart werden. Zudem sei der Kraftstoff mit dem höheren Bioanteil im Schnitt fünf Cent je Liter günstiger.

E10 steht bereits seit rund zehn Jahren an allen Tankstellen zur Verfügung, wird dennoch vielfach von Kraftfahrern abgelehnt. In der Regel können alle Fahrzeuge ab Baujahr November 2010 mit E10 betankt werden. Aber auch viele ältere Fahrzeuge vertragen E10. Oft reicht ein Blick in die Tankklappe oder die Betriebsanleitung. Durch den höheren Anteil an Bioethanol verursacht E10 weniger Treibhausgas-Emissionen als E5 und verringert den Verbrauch von fossilem Erdöl. Bioethanol wird aus Pflanzen gewonnen, die umweltverträglich angebaut werden.

Zur Verbraucherinformation gibt der ZDK gemeinsam mit den beteiligten Verbänden den Flyer „E10 für mein Auto (k)ein Problem“ heraus. Er beantwortet Fragen wie „Besteht die Gefahr von Beschädigungen durch E10?“, „Wie schützt E10 das Klima?“ oder „Beeinflusst E10 Leistung, Verschleiß oder Ölwechsel?“ und steht Werkstätten zur Verfügung. (aum)

Bilder zum Artikel



Dem Kraftstoff Super E10 sind zehn Prozent Bioethanol beigemischt.

Foto: Auto-Medienportal.Net/BDBe
